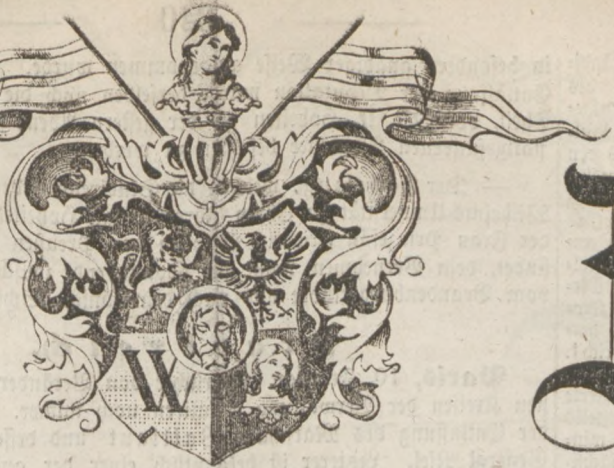


Breslauer



Zeitung.

Mittagsblatt.

Sonnabend den 13. Februar 1858.

Nr. 74.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.
London, 12. Februar, Morgens. Nach den mit dem letzten Dampfer aus New-York eingetroffenen Nachrichten vom 29. v. Mts. war der Geldmarkt daselbst flott und der Cours auf London 109 bis 110. Baumwolle war fester.

London, 12. Februar. Nach den mit dem letzten Dampfer aus New-York eingetroffenen Nachrichten vom 29. v. M. hatten am 16. Januar die Segner des Präsidenten Comenfort Mexiko bombardiert und viele Anhänger desselben getödtet. Santa Anna's Partei hatte die festesten Punkte der Stadt okkupirt.

Frankfurt a. M., 12. Februar, Nachmittags. Dem Vernehmen nach hat in der gestrigen Bundestagsitzung, nachdem die einstimmige Annahme des Ausschussesantrages in der holstein-lauenburgischen Angelegenheit erfolgt war, der für den Antrag Hannovers erwählte Ausschuss Bericht erstattet und eine modifizierte Annahme empfohlen. Von Seiten Dänemarks ist eine neue Erklärung abgegeben worden.

Dresden, 12. Februar. Das heute erschienene „Dresdener Journal“ veröffentlicht ein Gesetz, durch welches die 4 1/2 prozentige sächsische Staatsschuld in eine 4prozentige verwandelt wird. Beim Umtausche gegen neue 4proz. Scheine werden außer den Zinsen für das erste Semester, vom 1sten März bis zum 30. April 3 pCt., vom 21. April bis zum 20. Mai 2 1/2 pCt., vom 21. Mai bis zum 15. Juli 2 pCt. Conversionsprämie bewilligt.

Paris, 12. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Die 3proz. eröffnete zu 69, 70, hob sich auf 69, 95 und schloß in sehr fester Haltung zu diesem Course. Consols von Mittags 12 Uhr und von Mittags 1 Uhr waren gleichlautend 96 1/2 eingetroffen.

3pCt. Rente 69, 95. 4 1/2 pCt. Rente 94, 75. Credit-mobilier-Aktien 965. 3proz. Spanier 37 1/2. 1pCt. Spanier 26. Silber-Anleihe 90 1/2. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 763. Lombardische Eisenbahn-Aktien 640. Franz-Joseph 486.

Der Bankausweis ist erschienen. Nach demselben haben sich der Baarvorrath um 3 1/2 Millionen, die laufende Rechnung des Schatzes um 16 Mill. Fr. vermehrt, das Portefeuille hingegen hat sich um 71 Mill. vermindert.

London, 12. Februar, Nachmitt. 3 Uhr.
Consols 96 1/2. 1pCt. Spanier 26. Mexikaner 20 1/2. Sardinier 90. 5pCt. Russen 111 1/2. 4 1/2 pCt. Russen 99 1/2. Lombardische Eisenbahn-Aktien —. Hamburg 3 Monat 13 M. 5 1/2. Wien 10 M. 37 Kr.

Wien, 12. Februar, Nachmitt. 3 Uhr. Börse ziemlich fest.
Silber-Anleihe 94. 5pCt. Metalliques 82. 4 1/2 pCt. Metalliques 72. Bank-Aktien 989. Bank-Akt.-Scheine —. Nordbahn 180. 1854er Loose 108. National-Anleihen 85. Staats-Eisenbahn-Aktien 315 1/2. Credit-Aktien 250 1/2. London 10, 19. Hamburg 78. Paris 123 1/2. Gold 7 1/2. Silber 5 1/2. Elisabeth-Bahn 102 1/2. Lombard. Eisenbahn 119. Theiß-Bahn 100 1/2. Centralbahn —.

Frankfurt a. M., 12. Februar, Nachmitt. 2 1/2 Uhr. Im Allgemeinen fest und belebter, besonders in österreichischen Fonds und Loosen.
Schluß-Course: Wiener Wechsel 112 1/2. 5pCt. Metalliques 76 1/2. 4 1/2 pCt. Metalliques 67 1/2. 1854er Loose 101 1/2. Oesterreich. National-Anleihen 79 1/2. Oesterreich-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien 352. Oesterreich. Bank-Anteile 1112. Oesterreich. Credit-Aktien 225. Oesterr. Elisabethbahn 201 1/2. Rhein-Nabe-Bahn 80 1/2.

Hamburg, 12. Febr., Nachm. 3 Uhr. Fest, bei schwachem Geschäft.
Schluß-Course: Oesterreich. Loose —. Oesterr. Credit-Aktien 126 1/2. Oesterreich-Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 742 1/2. Vereinsbank 85. Norddeutsche Bank 80 1/2. Wien 80.

Hamburg, 12. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert bei kleinem Umfah. Roggen loco unverändert, ab Königsberg 125 pfd. zu 58 erlassen. Del loco 23 1/2, pro Mai 22 1/2. Kaffee 3 1/2 bis 3 3/4 bez. Umfah 4000 Sack. Zink 4000 Ctr. loco 17 1/2.

Liverpool, 12. Februar. [Baumwolle.] 15,000 Ballen Umfah. — Preise 1/2 höher als vergangenen Freitag. Wochenumsatz 77,830 Ballen.

Telegraphische Nachrichten.
Paris, 11. Februar. Herr v. Rayneval, früherer Gesandter in Rom, ist gestorben. Man berichtet, daß die Konferenzen in der Mitte März eröffnet werden sollen. Man erwartet noch immer Veränderungen in den hohen Regierungskreisen. Herr Drouin de Lhuys soll einen hohen Posten erhalten. (J. unten: Paris.)

Man berichtet, daß Piemont eine Wiederherstellung des guten Einvernehmens mit Rom sucht. (O. C.)

Konstantinopel, 5. Februar. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Fuad Pascha, soll sich als Vertreter der hohen Pforte im März zu den Konferenzen nach Paris begeben.

O. C. Konstantinopel, 6. Februar. Zum Besten der Armen, welche durch die fortwährende Kälte viel leiden, sind umfassende Sammlungen eingeleitet worden. Der Sultan hat eine Million Piaster angewiesen. Halim Pascha geht mit 10,000 Mann nach Bosnien, Achmet Pascha nach Arabien. In Mossul schwärmen räuberische Araberhorden bis vor die Thore der Stadt. Der Gehalt der meisten Vorterritorienminister und des Scheich ul Islam ist erhöht worden. Die Pforte hat für die Feste in Nauplia dem türkischen Geschäftsträger in Athen eine Dampfregatte zur Verfügung gestellt. Ehem. Pascha und Kabuli Effendi werden sich nach Vollendung ihrer Mission in Serbien nach Bosnien begeben. Mustafa Pascha, früherer Gouverneur von Aleppo, ist zum Generalgouverneur von Smyrna ernannt worden. Sayder Effendi, interimistischer Geschäftsträger am französischen Hofe, ist mit einem eigenhändigen Schreiben des Sultans an Napoleon nach Marseille abgegangen. Hat Pascha, früherer Gouverneur der Seragowina, ist hier angekommen.

Trapezunt, 22. Januar. Heute sind die tscherkessischen Pilger mit Küstenschiffen, deren Schiffsrümpfe nach Anapa vordrangen, nach Tcherkessien abgegangen.

Athen, 6. Februar. Die Reise des Königs nach Nauplia ist aus Gesundheitsrücksichten unterblieben. Die Feste werden deshalb hier in Athen gefeiert werden. (Bresle.)

Kopenhagen, 11. Februar. Die Genesung des Königs ist im Fortschreiten begriffen. — Zu Mitgliedern des Reichsrathes wurden heute in Randers gewählt: Justizminister Simony und Graf Frys, früherer Präses des reaktionären Grundeigentümervereins.

Triest, 11. Februar. In der gestern Abends abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre der Lloyd-Dampfschiffahrts-Gesellschaft wurde beschlossen, daß der in der Generalversammlung vom 26. Septbr. 1855 gefaßte Beschluß in Betreff der Vermehrung des Aktienkapitals der Gesellschaft um 3 Millionen und der Ausgabe von 2 Millionen Gulden Prioritäts-Obligationen derart ratifizirt werde, daß es zwar bei der Vermehrung des Aktienkapitals um 3 Millionen Gulden kein Verbleiben habe und daß folglich, sobald der Coursstand es gestattet, zur Begebung der bereits ausgestellten neuen Aktien, auf keinen Fall unter Pari, gezeichnet werden soll, daß aber an die Stelle der beschlossenen Ausgabe neuer Prioritäts-Obligationen im Betrage von

2 Millionen Gulden das vom Verwaltungsrathe beantragte, mit dem Lotterieleihnen der Kreditanstalt zu verschmelzende Leihen von 6 Millionen treten soll.

Preußen.

Berlin, 12. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: Dem Geh. Sanitäts-Rath Dr. Wolff zu Bonn, dem Prediger an der Stadtvoigtei zu Berlin, Siegel, dem Kommerzienrath und Tuchfabrikanten Basse zu Potsdam, dem Bürgermeister Mahler zu Briesen und dem Eisengießereibesitzer und akademischen Künstler Müller zu Berlin den rothen Adlerorden vierter Klasse, so wie dem Ortschulzen Christoph Flügel zu Ober-Toppstedt im Kreise Weisenfee das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen; ferner den Geh. Justiz- und Appellations-Raths-Sander in Magdeburg zum Ober-Tribunals-Rath zu ernennen.

[Patent.] Den W. Jordan und Raeter zu Magdeburg ist unter dem 9. Februar 1858 ein Patent auf eine Maschine zur Aufweichung von Eichorienmehl, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammenfassung und ohne Jemand in der Benutzung bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staates, ertheilt worden.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: Dem Baumeister und Abtheilungs-Ingenieur der magdeburg-köthen-halle-leipziger Eisenbahn Koch zu Köthen die Erlaubnis zur Anlegung der ihm verliehenen, dem herzoglich anhaltischen Gesamt-Hausorden Albrechts des Bären affiliirten, goldenen Medaille zu ertheilen.

[Ziehung vom 11. Februar.] 7 Gewinne zu 80 Thlr.: 631 50053 75242 69363 (?) 80443 11618 (?) 92931.

11 Gewinne zu 60 Thlr.: 14245 23790 27597 30517 35375 36610 47045 66506 81912 82649 84861.

24 Gewinne zu 50 Thlr.: 702 1140 3215 4597 5600 9340 22478 29795 32366 36609 51156 52199 53629 54103 54672 57470 67882 69175 73572 74039 81395 82257 89842 90082.

67 Gewinne zu 40 Thlr.: 4574 5505 6823 9668 12114 13868 16289 16510 19634 19956 20295 20537 22952 23539 30878 31003 31401 31707 32580 33308 33511 35575 35885 37245 42560 43088 43266 44127 45541 47543 48455 50509 50819 52400 53027 56388 58006 62448 64511 65385 66128 67864 68406 68672 70225 73491 73522 74030 76575 77541 79040 79149 80815 81490 82047 84471 84656 85092 86172 86343 88607 89074 90184 90227 91147 92698.

Gewinne zu 30 Thlr.: 75 161 605 767 776 833 858 875 1028 137 281 374 472 502 562 884 951 991. 2009 245 258 321 492 524 616 733 758 766 777 930. 3023 92 269 285 541. 4085 93 237 532 583 822 976. 5115 126 326 472 497 781 953. 6586 633 645 666 688 787 835 844. 7045 131 134 385 396 564 609 756 759 802 979. 8006 10 53 275 290 433 435 467 482 487 574 934 975. 9155 455 475 596 659 755 967.

10011 376 402 868 869. 11033 424 430 723 782 802 812. 12122 766 791 804 853 990. 13020 214 296 356 450 528 578 589 643 747 861 961 966. 14240 778 779 780 869 936 940 967 989. 15272 134 665 676 850 961. 16003 86 170 318 555 936 988. 17091 138 194 244 382 936. 18035 159 365 409 657 850 929 985 986. 19023 323 380 607 738 881.

20082 153 370 405 680 776 795 884 923 957 977. 21015 182 290 306 453 482 556 583 678 689 997. 22159 194 302 308 385 425 487 504 582 673 692 764. 23053 58 88 89 151 240 297 302 571 595 809 835 917 937 948 972. 24010 254 554 651 906. 25063 187 349 442 457 460 508 855 893 949. 26009 29 176 202 300 412 422 565 658 697 804. 27270 478 509 665 805 811 887 963. 28002 119 156 237 383 417 422 470 727 953. 29117 246 312 488 500 618 670 760 859 878 979.

30157 252 348 541 635 705 739 764 802 849 865 874 884 894 909. 31001 98 339 480 614 794 851 856 864 890 933 975 985. 32078 306 874 449 522 532 610 653 766 801 819. 33190 252 409 878 982 993. 34047 302 530 639. 35095 118 122 144 339 515 538 585 618 653 659 765 713 744 754 783 964. 36136 171 197 216 218 311 402 447 643 889 893 957. 37201 325 457 491 509 578 590 675 776 912. 38027 199 275 290 315 414 542 640 882. 39192 360 381 398 697 710 718 861 999.

40279 301 346 706 730 756 817 856 984. 41248 269 333 425 551 644 824. 42007 68 448 449 823 687 998. 43116 341 371 402 549 609 618 822 987. 44006 16 32 167 180 240 406 587 751 862 987 991. 45150 242 277 302 458 482 569 604 635 700 859 899. 46081 167 445 460 494 495 511 517 550 800 869 885 928. 47296 400 431 463 475 500 632 971. 48037 126 249 453 494 696 774 940. 49069 186 262 330 401 437 480 574 763 822.

50109 288 335 460 550 565 579 641 662 706 904. 51142 439 442 500 542 555 584 619 624 679 783. 52108 138 247 272 302 446 622 805 819 837 916 929. 53172 228 583 771 882. 54138 274 297 575 851 866 958. 55119 502 585 593 611 621 633 946. 56038 56 115 826 898 935 951. 57156 189 272 273 384 425 471 698 740 816 823 992. 58054 61 62 157 415 702 774 783 869. 59043 79 329 331 492 493 524 623 678 685 686 754.

60024 188 345 453 501 550 638 791 853 905 916 943 956. 61004 97 125 146 168 322 391 393 505 533 601 686 823 827 843 862 895. 62109 252 334 727 791. 63037 131 391 443 489 553 611 622 718 766 937. 64074 451 613 638 795 841 905. 65020 134 241 266 345 420 439 498 511 839. 66145 300 483 524 645 685 752 866. 67083 256 897. 68078 157 189 300 327 336 457 551 636 710 738 848 920 922. 69039 85 123 515 758 825 884 967.

70041 101 163 179 274 336 432 759 815 930. 71026 474 479 800 920 978. 72180 198 433 532 576 750 761 867. 73016 73 107 208 306 444 613 711 727 902 985. 74256 601 716 754 765 884 929 941 948. 75171 340 462 493 547 577 722. 76459 494 781 869 978. 77117 196 204 407 473 487 488 516 569 683 797 874. 78802 328 479 532 546 677 699 846 959. 79209 359 389 496 568 639.

80043 140 259 400 448 557 569 645 753 859. 81074 350 381 672 755 784. 82068 246 263 321 353 515 682 702 792 836 947. 83003 95 98 153 167 204 569 646 890. 84052 180 321 472 493 524 764 916 942 979. 85046 102 122 270 618 803 902. 86027 79 100 180 191 203 273 319 357 447 631 831 901 929. 87038 221 520 793 862 876. 88084 119 384 397 437 475 718 799 902. 89054 160 215 772 854.

90103 341 463 561 740 823 916 987 998. 91033 88 106 286 317 361 383 489 499 508 514 534 552 859 953. 92041 237 275 294 397 439 472 512 647 836 965. 93049 169 169 173 215 314 440 483 699 765 767 769 803. 94099 413 418 455 584 616 746 849 960 973. (B. B. 3.)

Berlin, 12. Februar. Se. königliche Hoheit der Prinz von Preußen empfing heute die zu den Festen hierhergekommenen Mitglieder der rheinischen Ritterschaft, die eine Abschiedsaudienz nachgesucht hatten, so wie den Oberpräsidenten der Provinz Preußen, Eichmann, den Oberpräsidenten der Provinz Sachsen, von Wilsleben, den Polizeipräsidenten, Freiherrn von Zebitz, und nahm dann die Vorträge des Minister-Präsidenten und des Ministers des königlichen Hauses entgegen.

— Se. königliche Hoheit der Prinz Friedrich Wilhelm begab sich heute Morgens 8 Uhr in Begleitung Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht (Sohn), Sr. Hoheit des Erbprinzen von Meiningen und Sr. Durchlaucht des Prinzen von Hohenzollern-Sigmaringen, der Generale Graf v. d. Gröben und v. Kleist u. nach Potsdam, besichtigte dort die Rekruten der Leibkompagnie und kehrte um 10 Uhr mit dem General Grafen v. d. Gröben und dem Adjutanten Hauptmann v. Schweinitz nach Berlin zurück. Da bei der Ankunft Sr. königlichen Hoheit die Hof-Equipage nicht zur Stelle war, so begab sich Höchstdieselbe in dem Wagen des Generals Grafen v. d. Gröben ins Schloß und empfing daselbst Mittags, wie wir hören, namentlich die hier anwesenden Deputirten von Regimentern, in welchem Se. königliche Hoheit bisher Dienst gethan. (Zeit.)

— In die lange Reihe der Feste trat am gestrigen Abende als eins der glänzendsten die Assemblée bei Sr. königl. Hoheit dem Prinzen von Preußen. Es waren dazu gegen 2000 Einladungen ergangen, und nur die ausgedehnten Räume des Palaßes hatten dies möglich gemacht. Neben den höchsten Würdenträgern des Reiches, dem diplomatischen Korps und den Mitgliedern des hohen Adels bewegten sich in den glänzenden Sälen, wie dies an jener fürstlichen Stätte öfter sichtbar, die Männer der Kunst und Wissenschaft, gleich huldvoll von dem erhabenen Festgeber und Höchsterleuchten Gemahlin willkommen geheißen. Ihre königl. Hoheiten die erhabenen Neuvermählten, so wie die andern höchsten Herrschaften, sowohl die unserem Königshause angehörenden, wie die, welche als erlauchte Gäste an unserem Hofe weilen, erschienen etwa gegen halb 9 Uhr. Bald darauf wurde das Tanzfest durch den üblichen Polonaisen-Umzug in der Weise eröffnet, daß — unter Vortritt des Hof-Marschalls Grafen Pückler und des Kammerherrn Graf Voos-Waldeck, dann der Gräfin Haack, Hof-Dame Ihrer königl. Hoheit der Frau Prinzessin von Preußen, mit dem Adjutanten des Prinzen von Preußen königl. Hoheit, Herrn von Boyen — Seine königliche Hoheit der Prinz von Preußen, Ihre königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm führend, gefolgt von den andern höchsten Herrschaften, den Saal umgingen. Es schlossen sich der Polonaise später eine Française, Walzer, so wie mehrere Tänze an, an welcher sowohl das erhabene neuvermählte Paar, wie die anderen Prinzessinnen und Prinzen in heiterer Weise Theil nahmen. Die Assemblée endete gegen 1 Uhr. Mit dem Glanze der Aufschmückung der Gemächer des Palaßes harmonisirte die Pracht der Toilette. Ihre königl. Hoheit die Frau Prinzessin erschien in einer unübertrefflich schönen weißen Atlas-Robe mit Silberblonden, so wie Blumen, die durch Brillanten zu kleinen Sträußchen zusammengehalten wurden. Die Coiffure bestand aus Juwelen und Blumen. Ihre königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm trug eine weiße Moirée-Robe mit Silbergrund und als Schmuck Brillanten. Ueberaus geschmackvoll erschien die Toilette der Frau Prinzessin Karl, weiß und lila die Robe, die mit Tüllpuffen, abwechselnd mit weißen Blüthensträußen, garnirt war. Ueberall, wohin das Auge blickte, die reizendste Vereinigung der Pracht und eines exquisiten Geschmacks. Die freundliche Huld der erlauchten Festgeber wird Allen eine unvergessliche Erinnerung sein. (Zeit.)

Gestern Vormittag empfingen S. k. H. der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm in höchstübren Staatsgemächern des königl. Schloßes die Deputationen mehrerer Städte und einzelne Bürger hiesiger Residenz, welche sich gemeldet hatten, ihre Glückwünsche und Liebesgaben den hohen Neuvermählten ehrfurchtsvoll zu überreichen. Es waren erschienen: eine Deputation ehemaliger Offiziere des ersten Garderegiments zu Fuß, zu welcher auch der Hofmarschall, Graf v. Keller, als ehemaliger Major dieses Regiments, sich gesellt hatte; das Komite zur Ueberreichung der Urkunden über die Gedenkhalfe, welche zur Verherrlichung des Vermählungsfestes von Einwohnern Berlins errichtet werden soll; ferner eine Deputation der berliner Schützengilde, dann die Stände der Provinz Westfalen, eine Deputation der silesischen Freimaurer und eine Deputation der drei hiesigen großen Logen; Deputationen aus Breslau und Götting, welche die Ehre hatten, zwei kostbare große Teppiche zu überreichen. Von den Geschenken, welche S. k. H. noch überreicht wurden, erwähnen wir einer Statue des hochseligen Königs in Erz, aus der königl. Eisengießerei hervorgegangen, und dargebracht von dem Bergath Schmidt, eines seidenen Tableaus mit den Porträts S. k. H. von F. Ad. Meyer Söhne, eines prachtvollen Albums, von dem Kommerzienrath Heymann überreicht; außerdem hatte der Cigarrenfabrikant Neumann das Modell des britischen Kriegsschiffes Wellington, vollständig armirt und besaggt, nur aus Cigarren funktvoll gearbeitet, der Parfümerie-Fabrikant Großmann eine große Sorte, funktvoll zusammengestellt aus wohlriechender Seife, der Vogelhändler Neudert einen abgerichteten Dompfaffen, welchen er die Melodie des Nationalliedes: „God save the Queen“ pfeifen gelehrt hatte, und ein hiesiger Butterhändler ein in Holz gefertigtes Modell des hiesigen königlichen Schloßes eingeschickt. Alle diese Geschenke waren in dem Empfangszimmer aufgestellt; in ihrer Mitte strahlte das imposante Geschenk der Stadt Berlin, zu beiden Seiten zwei hohe blühende Camellienbäume, gleichfalls Geschenke hiesiger Einwohner.

Die Stände der Provinz Sachsen bringen S. k. H. dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Wilhelm von Preußen ein, durch die Hofjuweliers E. Friedberg Söhne in Berlin gefertigtes Festgeschenk dar, welches, als ein wahres Kunstwerk, der eingehenden Beschreibung wohl werth ist.

Das in (1418)bigem feinem Silber gearbeitete Werk stellt sich als ein Tafelaufsatz dar, seiner Bestimmung würdig durch Größe und Gewicht. Bei einer Höhe von 3 1/2 Fuß beträgt die Schwere mehr als einen Centner. Entsprechend der wehrträftigen Basis unseres Vaterlandes ruht das Ganze auf 12 Gesäulen, über welchen sich das untere großartige Plateau als ein sechsseitiger Bau erhebt, an dessen Außenseite durch sechs kanellirte Säulen, eben so viel Nischen getrennt werden, aus denen dem Blicke die Gestalten der preussischen Felden:

Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.